

Liebe Leser,

am 01. Juli feiert der Sperr-Notruf 116 116 seinen 4. Geburtstag. Seit der Einführung hat sich sowohl der Bekanntheitsgrad als auch die Nutzung der bundesweiten Notfallnummer deutlich gesteigert. Vergleicht man das Sperrvolumen der ersten Jahreshälfte 2006 mit den aktuellen Zahlen so hat sich dieses nahezu verdoppelt.

Insbesondere im Einzelhandel hat die Kartenzahlung im vergangenen Jahr deutlich zugelegt. Daher freuen wir uns sehr, Ihnen in dieser Ausgabe der 116 116 Info-News einen Gastbeitrag von Herrn Ulrich Binneböbel vorzustellen. Herr Binneböbel ist seit mehreren Jahren im Hauptverband des Deutschen Einzelhandels (HDE) e.V. u.a. für den Bereich der Zahlungssysteme zuständig. In 2008 wurde gemeinsam mit dem HDE und der Polizei die Informationskampagne „Sicher mit Karte unterwegs“ erfolgreich gestartet und dadurch die Zusammenarbeit mit dem bundesweiten Sperr-Notruf 116 116 intensiviert.

Wir wünschen allen Lesern einen erholsamen und sorglosen Sommer und viel Spaß mit der Lektüre.

Ihre 116 116 Info-News Redaktion

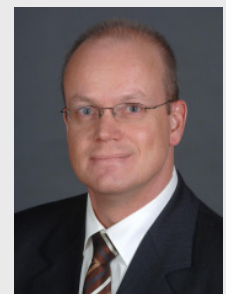


Sicherheit bei Kartenzahlungen aus Sicht des HDE

Der zentrale Sperr-Notruf 116 116 hat in den vergangenen Jahren gezeigt, dass eine einheitliche Rufnummer zur Kartensperrung dem Karteninhaber einen unbezahlbaren Zusatznutzen bietet, hat er doch immer einen Kontakt zur Kartensperrung zur Hand. Auch vor dem Hintergrund, dass die Zahlung mit Karte immer mehr genutzt wird, werden effiziente Sicherheitssysteme immer wichtiger. So stieg der Anteil der Kartenzahlungen am Einzelhandelsumsatz in den vergangenen elf Jahren von 23,5 Prozent in 1997 auf 39,6 Prozent im vergangenen Jahr. Dies entspricht einem Umsatz mit Bank- und Zahlungskarten im Einzelhandel von 130 Mrd. Euro in 2008.

Großen Anklang und breite Unterstützung im Einzelhandel fand auch die im vergangenen Jahr initiierte Informationskampagne „Sicher mit Karte unterwegs“. Der Handel beteiligte sich bei der Ausgabe der knapp 2 Millionen Flyer und erhielt von den Kunden ein durchweg positives Feedback.

Hinzu kommt das Angebot des Sperr-Notrufs an Unternehmen, auch beispielsweise Hausausweise, Kundenkarten oder andere Kartenarten zu sperren. So trägt der Sperr-Notruf dazu bei, Betrügern und Dieben das Leben schwer zu machen. Eine wertvolle Leistung!



Ulrich Binneböbel

Hauptverband des Deutschen Einzelhandels (HDE) e.V.

Schneller Service für mehr Sicherheit

Schnelle Hilfe und Effizienz sind die ersten Anforderungen an den Prozess „Kartensperre“. Die Konzeption des Sperr-Notrufes 116 116 sieht vor, Karten und elektronische Berechtigungen von Herausgebern aus allen Branchen einzubinden. Sperrbare Medien sind beispielsweise Kundenkarten, Mitarbeiterausweise, Krankenkassenkarten, SIM-Karten, Zugangsberechtigungen oder Online-Accounts.

Die pragmatischen Lösungen des Sperr-Notrufes 116 116 ermöglichen eine schnelle und einfache Einbindung neuer Kartenherausgeber. Sperranfragen werden unmittelbar in die Sperrinstanz des Kartenherausgebers vermittelt oder die Sperrdaten werden direkt verarbeitet. Für Kartenherausgeber ergeben sich eine Reihe von Mehrwerten: Erreichbarkeit rund um die Uhr, Sperrung unterschiedlicher Karten mit nur einem Anruf, mehr Sicherheit durch schnellere Sperrung, positive Profilierung gegenüber dem Kunden und der Öffentlichkeit etc..

Herausgeberindividuelle Sperr-Hotlines sind den Karteninhabern in der Regel nicht bekannt. Nutzen Sie die Bekanntheit und die individuellen Lösungsmöglichkeiten des bundesweiten Sperr-Notrufes 116 116!



Haben Sie Fragen zur Einbindung Ihrer Medien beim Sperr-Notruf 116 116? Dann wenden Sie sich an:

Herrn Daniel Holub
069 2193 668 6913
daniel.holub@servodata.de

116 116 Kurzmeldungen

Neue Teilnehmer am Sperr-Notruf 116 116

In diesem Quartal haben sich Diners Club Deutschland und die Salzburg München Bank AG dem Sperr-Notruf 116 116 angeschlossen. Die Kunden der Kartenherausgeber können ab sofort ihre Karten über 116 116 sperren lassen.

Bankleitzahlensuche leicht gemacht

Um den Sperrprozess für eine Debitkarte zusätzlich zu beschleunigen, empfiehlt es sich, die Bankleitzahl bereit zu halten. Auf der Website der Deutschen Bundesbank finden Sie alle aktuellen Bankleitzahlen der deutschen Kreditinstitute.

http://www.bundesbank.de/zahlungsverkehr/zahlungsverkehr_bankleitzahlen_suche.php

Sperr-Notruf im Reisegepäck

Die Sperrmeldungen unter 116 116 sind erfahrungsgemäß in den Reisemonaten besonders hoch. Informieren Sie Ihre Kunden daher rechtzeitig und beugen Sie Missbrauch vor:

Informationsträger für Ihre Filialen: <http://www.servodata.de/shop.html>

Die richtige Landesvorwahl für Deutschland: <http://www.servodata.de/vorwahlen.html>